

Parlamentarischer Vorstoss

2023/177

Geschäftstyp:	Postulat
Titel:	Lehrmittel Berufliche Orientierung evaluieren
Urheber/in:	Marc Scherrer
Zuständig:	—
Mitunterzeichnet von:	Abt, Bammatter, Biedert, Blatter, Boerlin, Bräutigam, Degen Stefan, Erhart, Frey, Graf, Imondi, Kaufmann Urs, Kirchmayr Jan, Koller, Krebs, Maag-Streit, Mall, Meyer, Noack, Oberbeck, Roth, Steinemann, Strüby-Schaub, Von Sury, Wicker-Hägeli, Wunderer, Wyss, Zimmermann Marcel
Eingereicht am:	30. März 2023
Dringlichkeit:	—

Die Verfassung verpflichtet Bund und Kantone sich dafür einzusetzen, dass allgemeinbildende und berufsbezogene Bildungswege eine gleichwertige gesellschaftliche Anerkennung finden.¹ Ebenso zielt das Bildungsgesetz des Kantons Basel-Landschaft auf die Gleichwertigkeit der angebotenen Bildungswege. Aktuell bleiben viele Lehrstellen unbesetzt und der Trend zur Akademisierung ist ungebremsst. Ein Blick auf die Statistik zeigt, dass junge Menschen ihren Anschluss zunehmend in einer weitführenden Schule finden, hingegen verliert die klassische und wichtige Berufslehre an Attraktivität.²

Die Berufliche Orientierung gilt deshalb als Schlüsselkompetenz der Arbeitskräfte der Zukunft. Aus Sicht der Wirtschaft gehen der Berufsbildung zusehends die guten Schülerinnen und Schüler verloren. Ein Grund liegt sicherlich auch darin, dass die Lehrmittel für das Fach Berufliche Orientierung (BO) und die Ausbildung der Lehrpersonen in Beruflicher Orientierung dringend der Bedeutung des Faches als zentrale Zukunftskompetenz angepasst werden müssen. Im Nachgang auf die [Interpellation](#), bitte ich die Regierung anhand dreier Postulate («Lehrplan Berufliche Orientierung überdenken», «Lehrmittel Berufliche Orientierung evaluieren» und «Fachanerkennung Berufliche Orientierung») zur Prüfung folgender Punkte:

1. Lehrmittel für das Fach BO evaluieren und BO-Module erarbeiten

Gemäss der Lehrmittelliste auf www.baselland.ch wird das Lehrmittel für den BO-Unterricht nur empfohlen, es ist nicht verpflichtend. Die empfohlenen Lehrmittel sind – laut Aussagen von Lehrpersonen – qualitativ zu wenig gut, um die Berufslehre attraktiv zu als gleichwertigen und

¹ Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft, 3. Abschnitt, Art. 61a

² <https://www.bfs.admin.ch/bfs/de/home/statistiken/bildung-wissenschaft/bildungsindikatoren/themen/zugang-und-teilnahme/ausbildungswahl-sekii.html>

lohnenswerten Bildungsweg darzustellen. Hierzu bitte ich den Regierungsrat zur Prüfung folgender Unterpunkte:

- a) Die empfohlenen Lehrmittel für den BO-Unterricht sollen in Bezug auf ihre Funktionalität und Lehrplankompatibilität überprüft werden. Ggf. macht es Sinn, Lehrmittel die erfolgreich in anderen Kantonen eingesetzt werden, auch für den Einsatz im Kanton Baselland anzubieten und auf die Lehrmittelliste zu setzen.
- b) Es ist zu klären, ob die Inhalte des BO-Unterrichts nicht auf einer Plattform als Modul angeboten werden können (z.B. analog des [Unterrichtsfachs MINT](https://www.baselland.ch/politik-und-behorden/direktionen/bildungs-kultur-und-sportdirektion/bildung/handbuch/unterricht/lehrplan-volksschule-bl/sekundarstufe-i/mint) (<https://www.baselland.ch/politik-und-behorden/direktionen/bildungs-kultur-und-sportdirektion/bildung/handbuch/unterricht/lehrplan-volksschule-bl/sekundarstufe-i/mint>) auf der kantonalen Homepage mit Verlinkung auf den Basler Bildungsserver). Solche Module können in Zusammenarbeit mit der Wirtschaft (z.B. vertreten durch die Wirtschaftsverbände) und Lehrpersonen erstellt und den Lehrpersonen für den Unterricht zu Verfügung gestellt werden. Eine solche Plattform könnte im Weiteren auch aktuelle Informationen über ausserschulische Lernorte und Anlässe im Zusammenhang mit der BO beinhalten.